

DER MONAT

EVANGELISCH IN UND UM INGOLSTADT



JUNI / JULI 2025

**KIRCHEN-
JUBILÄEN**

Seite 3

**UND WAS
GLAUBST DU?**

Seite 4-5

**VORTRÄGE
UND BILDUNG**

Seite 13

**MUSIK UND
KONZERTE**

Seite 15

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,



Dekanin Gabriele Schwarz

im Jahr 2025 feiern die Kirchen über Konfessionsgrenzen hinweg das 1700-jährige Jubiläum des Nizänischen Glaubensbekenntnisses. Es ist länger, ausführlicher und wird in unseren westlichen Kirchen seltener gesprochen als das Apostolische Glaubensbekenntnis. Dennoch hat es eine wichtige Bedeutung, weil es von der römisch-katholischen, den evangelischen und den orthodoxen Kirchen als Glaubensgrundlage anerkannt wird. Entstanden sind solche Glaubensbekenntnisse meist bei der Klärung von Streitfragen, woran man denn glauben kann, soll oder muss. Manche Worte dieser Glaubensbekenntnisse sind zeitlos und bis heute verständlich. Manche lösen eher Befremden oder Unverständnis aus. Dennoch: Wenn wir diese Glaubensbekenntnisse sprechen, wissen wir uns über Jahrhunderte hinweg verbunden mit den Generationen von Christinnen und Christen vor uns.

Wir müssen uns nicht immer wieder neu überlegen, was denn der Inhalt unseres christlichen Glaubens ist. Wir können uns darauf verlassen, worauf schon die Christen vor uns vertraut haben. Und trotzdem bleibt es auch unsere Aufgabe, unseren Glauben unter den Bedingungen der heutigen Zeit zu bekennen, über seine Inhalte nachzudenken und in unser heutiges Leben zu übertragen. Die alten Bekenntnisse können uns dabei eine Hilfe sein, aber die Mühe des Übertragens und Verwirklichens müssen wir uns schon selbst machen – jede und jeder Einzelne von uns.

Ihre Dekanin
Gabriele Schwarz

NEUE WEBSITE FÜR KONFIS

Was bringt mir die Konfirmation? Muss ich da viel auswendig lernen? Und wie läuft das eigentlich ab?

Seit einigen Wochen gibt es hierfür die neue Webseite www.konfi-ingolstadt.de. Sie ist ein gemeinsames Projekt vieler evangelischer Kirchengemeinden aus dem Dekanat Ingolstadt und macht deutlich: Die Konfizeit ist längst kein Pflichtprogramm mehr – aber sie kann eine prägende, spannende und schöne Zeit voller Erfahrung sein.

konfi-ingolstadt.de soll einen einladenden Einstieg für Jugendliche, Eltern und Interessierte bieten. Hierfür ist die neue Webseite in übersichtliche Bereiche gegliedert, und neben den Fakten finden sich auch Erfahrungsberichte und Eindrücke.



konfi*fakten

In diesem Bereich finden sich die Antworten auf viele Fragen rund um die Konfirmation: Gibt es Voraussetzungen für die Anmeldung, welche Modelle werden angeboten und vieles mehr.

konfi*feeling

Was erzählen denn Andere, die ihre Konfi bereits hinter sich haben? Und warum erinnern sich so Viele gerne an ihre Konfizeit? Hier gibt es Eindrücke aus dieser besonderen Zeit, bspw. von ehemaligen Konfis und Teamerinnen und Teamern.

konfi*start

Wie werde ich denn nun zum Konfi? Geht das automatisch? Geht das in jeder Gemeinde? Der Weg in deine Konfizeit ist hier dargestellt. Dazu gibts praktische Tools und Hinweise. Alle Fragen, die noch unbeantwortet sind, können eingetragen werden. Die Antworten kommen von den Hauptamtlichen und Konfibeauftragten im Dekanat.

JETZT ENTDECKEN: WWW.KONFI-INGOLSTADT.DE

60 JAHRE ST. PAULUS

1965 wurde sie eingeweiht, auf der grünen Wiese. Fast allein stand sie da, im futuristischen, zeltartigen Stil: Die Kirche St. Paulus mit Gemeindezentrum.

Heute steht sie mitten in städtischem Gebiet umgeben von Häusern und der markante hohe Turm hat schon viel Straßenverkehr an sich vorbeiziehen sehen. 60 Jahre des Gemeindelebens und viele Menschen haben die Zeit geprägt. Mit Dankbarkeit schaut die Gemeinde auf das zurück, was in diesen Jahren möglich war.



Herzliche Einladung zur Feier des 60-jährigen Jubiläums am 13.07.2025

Der Festgottesdienst mit dem Gospelchor Kösching und Begrüßung der neuen Konfirmanden beginnt um 11.00 Uhr. Anschließend Festbetrieb mit Programm für Groß und Klein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Für das Festprogramm werden u.a. erwartet: Der Siebenbürger Frauenchor, die Veeh-Harfen-Gruppe St. Paulus, der evangelische Integrationskindergarten, Singkreis „Sing mit!“, der evangelischer Sozilladen „Kaufen und Helfen“, Evangelische Jugend St. Paulus, Programm für Kinder, Verkauf von Ingolstädter Wein und mehr.

70 JAHRE ST. LUKAS



Voller Stolz kündete die Kirchenzeitung „Evangelischer Gemeindebote“ im Juni 1955 von der neuen evangelischen St. Lukas-Kirche in Ingolstadt, denn nach über 100 Jahren war im Stadtgebiet eine zweite Pfarrei gegründet worden. Diente seit 1846 die „protestantische Stadtpfarrkirche“, wie die heutige Matthäuskirche genannt wurde, den Evangelischen für die Gottesdienste, so sollten sich mit dem Ende des 2. Weltkrieges die Verhältnisse gravierend ändern. Mit der Vertreibung Millionen Deutscher aus den ehemaligen Ostgebieten zogen auch viele Protestanten in das 1948 ins Leben gerufene Dekanat Ingolstadt und bildeten mit 64 % den größten Anteil der Gläubigenschar. Um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden, erhielt das Ingolstädter Nordviertel im Herbst 1945 in der Herderstraße

ein eigenes Gemeindeheim. Rasch bildete sich nun die Gemeinde Ingolstadt Nord-Ost, so dass die vorhandenen Räume sich bald als zu klein erwiesen. Nach schwierigen Verhandlungen konnte 1951 im „Pionierwäldchen“ ein Grundstück erworben und 1952 ein Kirchenbauverein gegründet werden.

Nachdem der Architekt und Kirchenvorsteher Paul Leidel die Pläne erstellt hatte, konnte am 26. September 1953 zur Grundsteinlegung geschritten werden. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung mauerten Kirchenrat und Dekan Gottfried Meinzolt sowie Pfarrer Zimmer einen Behälter mit einer Urkunde und einer Bibel ein. Bereits am Pfingstmontag 1955 konnte die Kirche durch Oberkirchenrat Schabert eingeweiht und die



Schlüssel dem ersten Gemeindepfarrer Hanskarl Müller übergeben werden. Heute bildet die St. Lukas-Kirche zusammen mit dem Kindergarten, der Kinderkrippe, dem erst kürzlich eingeweihten, allen Menschen offenstehenden, „Lukaszentrum“ und den vielfältigen Veranstaltungen das Herz der weit über die Grenzen der Stadt hinaus reichenden Kirchengemeinde.

Herzliche Einladung zur Feier des 70-jährigen Jubiläums am 08.06.2025

Der Festgottesdienst mit Dekanin Gabriele Schwarz, Pfr. Andreas Erstling und Bläsern des Posaunenchores von St. Markus beginnt um 10:15 Uhr. Anschließend Sektempfang vor dem Lukaszentrum.

*Gottes Macht ist unbegrenzt, aber keine rohe Gewalt. Sie meint sein mitfühlendes Eingreifen in die zerrissene Welt, ohne Menschen den freien Willen zu nehmen.

Das Apostolische Glaubensbekenntnis

Wer so bekennt, gibt bekannt, mit Kopf und Herz auf Gott zu vertrauen: ich entscheide mich für seine Liebe, die mir persönlich gilt. Solcher Glaube meint weder Beweiswissen noch blindes Vertrauen. Gott ist glaubwürdig.

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,* den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus,

seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria,

gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten,

War Maria Jungfrau? Das Wort aus dem Griechischen (partenos) kann auch mit "junge Frau" oder "unverheiratete Frau" übersetzt werden. Sie war jedenfalls nicht verheiratet, sondern mit Josef verlobt, der zu ihr hielt, obwohl das Kind nicht von ihm war. Josef wird nicht erwähnt im Glaubensbekenntnis. Dabei spielt er durch seinen Stammbaum im Matthäusevangelium, der auf David zurückgeht, ebenfalls eine wichtige Rolle.

Er war Statthalter oder Präфекt des römischen Kaisers Tiberius von 26-36 n. Chr. in Judäa. Eine zehnjährige Zeit als Verwalter in einem der unruhigsten Gebiete des Reiches spricht für sein großes Durchsetzungsvermögen. Er hatte, wie uns in der Bibel berichtet wird, das Recht zum Tod zu verurteilen. Grund war Jesu Zustimmung

Auf Gott als Vater zu vertrauen, bedeutet, dies als Tochter oder Sohn Gottes zu tun. Jesus redete Gott vertraulich als „abba“ - aramäisch für „Papa“ - an. Damit griff er die jüdische Tradition auf, die Gott als den aramäischen zugewandten göttlichen Vater sah.

Nicht Menschen, sondern Gott hat die Welt erschaffen. Menschen sind Mitgeschöpfe, dürfen sich an der Schöpfung freuen, sollen sie aber auch bewahren. Die Urknalltheorie und Evolutionslehre bleibt darum die Vorstellung vom Schöpfer-Gott aktuell.

Wo war die Seele von Jesus zwischen Kreuzigung und Auferstehung? Hier hat sich die Vorstellung gebildet, dass er in die Hölle hinabgestiegen ist, um die Seelen

zu der Frage des Pilatus, ob er ein König der Juden sei. Dies erfüllte den Tatbestand der Majestätsbeleidigung, auf die die Todesstrafe stand.

aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.

Eine wissenschaftlichen Beweis, dass Jesus tatsächlich auferstanden ist, gibt es nicht. Glaube daran schenkt uns die Gewissheit, dass immer wieder einen neuen Anfang gibt: in diesem Leben und auch nach dem Tod. Wäre Jesus als Mensch auf der Erde geblieben, müsste wir für ein Gespräch mit ihm vielleicht jahrelang warten. Als Christus im Himmel kommen wir jederzeit zu ihm beten und er hört uns.

Kann eine Kirche mit Fehlern überhaupt "heilig" sein?
Heilig ist nicht, was perfekt ist - sondern was Gott sich zu eigen macht. Die Kirche ist eine Gemeinschaft des Glaubens, mit Brüchen und Fragen. Ich bin Heiligkeit liegt in Gottes Zusage: Ich bin mitten unter euch.

Wer darf vergeben - und gibt es Grenzen?

Vergebung ist Gottes Geschenk. Sie macht einen neuen Anfang möglich, auch da, wo Schuld schwer wiegt. Wer vergibt, verändert Beziehung - zu anderen und zu sich selbst. Vergebung braucht Mut - und Vertrauen.

Wie sieht Auferstehung aus - und was heißt ewig?
Der Glaube hält daran fest: Der Tod ist nicht das Ende. Wie Auferstehung geschieht, bleibt offen - aber das Versprechen gilt: Leben bei Gott, das bleibt. Ewig meint: ganz Voll. Gehalten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.

Wie zeigt sich der Heilige Geist - und was bedeutet es, an ihn zu glauben?
Der Heilige Geist ist Gottes Kraft in der Welt: tröstend, stärkend, bewegend. Er wirkt, wo Menschen sich öffnen, Hoffnung schöpfen oder einander verstehen. An ihn zu glauben heißt: Gott ist da - mitten im Leben.

Wer gehört dazu - besonders fromme Menschen oder alle Glaubenden?
"Heilige" meint alle, die zu Christus gehören. Diese Gemeinschaft lebt im Gebet, in der Liebe, im Vertrauen - über Zeit und Raum hinweg. Sie verbindet uns mit anderen, auch über den Tod hinaus.

Unfrei willig zu betreten. Der Bereich des Todes ist so kein Ort der Machtbereich mehr. Volkstümlich als "Höllenfahrt Christi" bekannt fand das Motiv rege Verwendung in Kunst und Liedern.

GOTTESDIENSTE

MATTHÄUS UM 11 IM JUNI

ST. MATTHÄUS. Paul Klee war ein deutscher Maler und Grafiker, dessen vielseitiges Werk mehrere Stilrichtungen umspannte. Er stand in engem Kontakt zur Künstlergruppe „Der Blaue Reiter“ und lehrte auch am Bauhaus in Weimar und Dessau. Matthäus um Elf würdigt den Maler am 1. Juni um 11 Uhr anlässlich seines 85. Todestages. Nachdem 2025 außerdem als das „Jahr des Akkordeons“ ausgerufen wurde, wird der Gottesdienst mit Akkordeonmusik gestaltet. Es spielen Annette Ledl, Akkordeon, Daniela Mayer, Violoncello und Christian Ledl, Piano.

FINISSAGE "BONHOEFFER TRIFFT KONKRETE KUNST"

FRIEDRICHSHOFEN. Die Ausstellung "bonhoeffer trifft konkrete kunst" in der Thomaskirche Friedrichshofen geht zu Ende – und das mit einem besonderen Höhepunkt: Am Sonntag, 29. Juni 2025, findet um 10 Uhr die Finissage mit Gottesdienst, den Dekan Thomas Schwarz gestaltet, statt. Im Zentrum stehen dabei noch einmal Leben und Denken des Theologen und Widerstandskämpfers Dietrich Bonhoeffer, dessen Impulse auch heute nichts von ihrer Kraft verloren haben. Musikalisch wird der Gottesdienst von Quirin Witty am Cello begleitet. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Kirchengemeinde zu einem Empfang im Kirchhof ein. Hier gibt es Gelegenheit zum Austausch.

MELODIE MEINES LEBENS

ST. MATTHÄUS. Es gibt Lieder, die begleiten ein Leben lang – oder jedenfalls schon einige Zeit, wie gute Freunde eben. Wie kam es dazu und was bedeutet es für mich? Bei diesem Gottesdienst sollen all die wunderbaren Melodien im Mittelpunkt stehen: Ihren Vorschlag für die passende Melodie können Sie bis 23.06. bei Pfarrer Peter Plack, +49 171 2751399 peter.plack@elkb.de einreichen.

MATTHÄUS UM 11 IM JULI

ST. MATTHÄUS. Für die Bedeutung von Johann Sebastian Bach für die evangelische Kirchenmusik braucht es eigentlich keine Worte. Seine Werke haben Musikgeschichte geschrieben und gehören ganz selbstverständlich in Kirchen und Konzertsäle, um das Kirchenjahr zu gestalten.

Matthäus um Elf beschäftigt sich am 6. Juli um 11 Uhr mit der religiösen Bedeutung der Musik von Johann Sebastian Bach, dargeboten mit Worten (Dekanin Gabriele Schwarz) und Musik (Kirchenmusikdirektor Oliver Scheffels).

GOTTESDIENST SPEZIAL

BRUNNENREUTH. Am 7. Juli um 17 Uhr lädt die evangelische Kirchengemeinde Brunnenreuth wieder zu einem „Gottesdienst spezial“ in die Martinskirche Spitalhof ein. Kern dieses Gottesdienstes sind neben der anderen Uhrzeit eine kreative Form der Verkündigung, Aktionen zum Mitmachen und moderne Lieder. Gestaltet wird dieser Gottesdienst spezial von Pfarrerin Isabelle Wuschig und dem Männertreff. Das genaue Thema stand zum Redaktionsschluss leider noch nicht fest. Im Anschluss ist ein Grillabend in angenehmer Atmosphäre im Gemeindegarten geplant.

SEGEN FÜRS BABY

ST. MATTHÄUS. Wenn ein Neugeborenes in einer Familie ankommt, beginnt eine ganz besondere Zeit. Das Wunder des Lebens hat Hände und Füße bekommen. In die Freude über das kleine Wesen mischt sich auch die Sorge, ob es gut heranwachsen wird. In einer kleinen Segensfeier in der Matthäuskirche am Sonntag, den 13. Juli um 11 Uhr ist die Gelegenheit, zusammen mit anderen Gästen Gottes Segen für das Baby, die Eltern, Geschwister und weitere Angehörige zu erfahren. Das neue Familienmitglied wird willkommen geheißen. Egal, ob später noch eine Taufe geplant ist, solche guten Worte von Gott kann man nie genug haben. Nach der Segensfeier können Kinder im Innenhof und Gemeindehaus zusammen spielen. Für alle gibt es einen Imbiss.



FREILUFTGOTTESDIENST IN EBENHAUSEN-WERK BRUNNENREUTH/ST. MARKUS/MANCHING.

Der gemeinsame Gottesdienst der Südgemeinden Brunnenreuth, Manching und Ingolstadt-St. Markus findet am 13.07. um 10 Uhr statt, und zwar diesmal an der Dreieinigkeitskirche in Ebenhausen-Werk. Zum Gelände gehört eine große Wiese. Sie bietet genügend Raum für einen gemeinsamen Gottesdienst mit großem Posaunenchor, in den wieder eine Phase mit frei wählbaren Stationen eingebettet ist. Dort kann man zu der Frage, wie wir nach dem Willen Jesu miteinander umgehen können, Verschiedenes sehen und hören, bedenken und mitgestalten. Es ist schön, wenn viele etwas zum Picknick eingepackt haben, um anschließend noch eine Weile zusammen vor Ort zu bleiben. Bei schlechtem Wetter feiern wir den Gottesdienst in der Dreieinigkeitskirche. Zum Niederstimmer Weiher kehrt der Freiluftgottesdienst voraussichtlich im Sommer 2026 zurück.

ETWAS ANDERER GOTTESDIENST

FRIEDRICHSHOFEN. „Wo kann ich Gott begegnen? Wie kann ich heilige Momente in meinem Leben erleben? Wie kann ich die Gegenwart Gottes spüren?“

Diesen Fragen geht das Team des "Etwas anderen Gottesdienstes" aus Friedrichshofen im Gottesdienst am 20. 07. um 10 Uhr nach.

Die musikalische Gestaltung des liturgisch besonderen Gottesdienstes übernimmt die Kirchenband. Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Kirchenkaffee im Kirchhof statt.



SPORT-FAMILIENGOTTESDIENST

ST. MARKUS. Am Sport, Familien-Picknick im Park und Gottesdienst: Alles drei findet Ende Juli zusammen. Denn kurz vor Ferienbeginn feiert St. Markus am 27.07. um 10 Uhr einen Sport-Familiengottesdienst im Park am Schwarzen Weg mit anschließendem Picknick. Mit von der Partie ist Samuel Haubner. Er ist evangelischer Theologe, Fußballtrainer und Tischtennisspieler. Als Sportpastor bei „Sportler ruft Sportler“ setzt er einen Schwerpunkt in der Kinder- und Jugendarbeit.

GEMEINDEFESTE UND BEGEGNUNG

Gemeinsam feiern, lachen, sich begegnen und genießen – es ist gute Tradition, dass in den Sommermonaten viele Gemeindefeste als Ort der Begegnung stattfinden.

In St. Paulus wird es gemeinsam mit dem Kirchenjubiläum begangen, ebenso wird im neuen Gemeindezentrum St. Lukas gefeiert (Seite 3).

In der Martinskirche Spitalhof findet das Gemeindefest am 20.07. ab 10:00 Uhr statt. Der Tag beginnt mit einem Gottesdienst, im Anschluss wird bei Musik, Buffet und warmen Mittagessen im Gemeindegarten gefeiert.

Am Sonntag, den 20. Juli um 11:00 Uhr startet das Jakobusfest in Wettstetten: Ebenfalls mit einem fröhlichen Gottesdienst, hier unter freiem Himmel für Groß und Klein im Garten der Jakobuskirche. Im Anschluss sind alle eingeladen, noch zu bleiben und unter den Bäumen ein gemeinsames Picknick zu genießen. Ein Tag voller Musik und guter Gespräche.

Informieren Sie sich darüber hinaus gerne auf den Websites der Kirchengemeinden und seien Sie herzlich willkommen: Ganz gleich ob jung oder alt, neu dabei oder schon lange Teil der Gemeinde.



500 JAHRE TÄUFER-JUBILÄUM

Zum 500 jährigen Jubiläum der Täuferbewegung, das in diesem Jahr gefeiert wird, findet in Ingolstadt ein Begegnungstag am 28. Juni 2025 statt.

Dieser wird von der Vereinigung Bayerischer Mennonitengemeinden und der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern organisiert. Geplant sind Pilgerwege nach Ingolstadt, ein Gottesdienst und eine Stadtführung auf den Spuren der Täufer. Ziel ist es, die Geschichte und Bedeutung der Täuferbewegung zu würdigen und den Austausch untereinander zu fördern. Der Tag beginnt um 10.00 Uhr mit einer historischen Führung in Maxweiler. Treffpunkt: Maxweilerstr. 5, 86633 Neuburg a. d. D.

Für 14.30 Uhr –ist eine Erlebnissführung durch die Altstadt von Ingolstadt mit anschließendem Podiumsgespräch geplant. Treffpunkt und Start: Bergbräustr. 3, 85049 Ingolstadt (gegenüber Münster-Nordseite).

Zum gemeinsamen Mittagessen lädt die Mennonitengemeinde, Eigenheimstr. 20, Ingolstadt, ein. Hier wird um Anmeldung per Mail an pastor@glauben-leben.de gebeten.

		ST. MATTHÄUS		ST. MARKUS		ST. LUKAS		FRIEDRICHS-HOFEN
		MATTHÄUSKIRCHE		MARKUS-KIRCHE	GEMEINDEHAUS AM ANGER	LUKAS-KIRCHE	ST. MICHAEL GROSSMEHRING	THOMASKIRCHE
JUNI 2025	SO 01.	9:30 ☕ T. Schwarz	11:00 Matthäus um 11 zu Paul Klee T. Schwarz	9:30 🍷 Petermeier	11:00 🍷 Petermeier	9:00 🍷 Erstling	10:15 🍷 Potengowski	10:00 🍷 Scherle-Schobel
	PFINGST-SONNTAG SO 08.	10:00 🍷 Michaelis		9:30 Dr. Kühn	11:00 ☕ Dr. Kühn	10:15 70 Jahre St. Lukas, G. Schwarz / Erstling		10:00 🍷 Poirot
	PFINGST-MONTAG MO 09.	10:00 Dr. Heinrich						
	SO 15.	10:00 Michaelis		9:30 🍷 Jacubasch	11:00 🍷 Jacubasch	10:15 Dr. Linn	9:00 Dr. Linn	10:00 Poirot
	SO 22.	10:00 Hanusch-Beuerle		10:00 ☕ Plack	19:30 🍷 Plack	10:15 🍷 Erstling		10:00 Köglmeier
	SO 29.	9:30 ☕ Plack	11:00 "Die Melodie meines Lebens" Plack	9:30 👨 C. Habermann/ Dr. Habermann	11:00 C. Habermann/ Dr. Habermann	10:15 Dr. Linn		10:00 Finissage der Ausstellung zu Bonhoeffer T. Schwarz
JULI 2025	SO 06.	9:30 ☕ G. Schwarz	11:00 Matthäus um 11 G. Schwarz	9:30 🍷 Petermeier	11:00 🍷 Petermeier	9:00 🍷 Erstling	10:15 🍷 Erstling	10:00 🍷 Köglmeier
	SO 13.	9:30 🍷☕ Michaelis	11:00 Segnung von Neugeborenen Michaelis/ Hanusch-Beuerle			10:15 mit anschl. Gemeindefest Erstling		10:00 Scherle-Schobel
	SO 20.	9:30 ☕ Begrüßung Konfis Hanusch-Beuerle	11:00 👨 zum Schuljahres- ende Hanusch-Beuerle	9:30 🍷 Begrüßung Konfis Dr. Kühn	11:00 🍷 Dr. Kühn	10:15 Dr. Linn	9:00 Dr. Linn	10:00 ☕ Etwas anderer Gottesdienst Scherle-Schobel
	SO 27.	9:30 ☕ Michaelis	11:00 Michaelis	10:00 ☕🍃 Sportfamilien-GD mit Picknick im Park Dr. Kühn und Team	19:30 Plack	10:15 Erstling		10:00 Heckel/Marschik
GOTTESDIENSTE IN DEN SENIORENHEIMEN Freitags, 15 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Haus Freitags, 16.15 Uhr, Matthäus-Stift Mi, 4.6., 25.6., und 16.7., 16 Uhr Elisa Fr, 20.06., 10:30, Tagespflege Wettstetten Di, 24.6., 16 Uhr, Seniorenwohnheim Großmehring Do 26.6., 15:30 Uhr, St. Pius Fr 27.6., 16 Uhr, Haus Herzog Wilhelm Fr 27.6., 17:15 Uhr, Betreutes Wohnen Märzenbecherstr. Do, 10.07., 10:30, Pflegeheim Wettstetten					WEITERE GOTTESDIENSTE So, 1.6., 10 Uhr Festgottesdienst 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Unterbrunnreuth			

ST. JOHANNES		ST. PAULUS		BRUNNENREUTH			
JOHANNES-KIRCHE	JAKOBUSKIRCHE WETTSTETTEN	PAULUS-KIRCHE	DIETRICH- BONHOEFFER-KIRCHE KÖSCHING	MARTINSKIRCHE INGOLSTADT- SPITALHOF	DREIEINIGKEITS- KIRCHE BAAR-EBENHAUSEN		
9:30  Briante	11:00  Briante	9:30 Dr. Heinrich	11:00  Dr. Heinrich			SO 01.	JUNI 2025
9:30  Briante	11:00  Briante	9:30  Dr. Heinrich	11:00  Dr. Heinrich	9:30 K. Kuhn 11:00 Mini GD Team	11:00 K. Kuhn	PFINGST- SONNTAG SO 08.	
9:30 Briante			11:00 Michaelis	10:00  mit Jubelkonfirm- nation A. Kuhn		PFINGST- MONTAG MO 09.	
9:30 Enzmann		9:30 Bukovics	11:00 Bukovics	9:30 Wuschig	11:00 Wuschig	SO 15.	
9:30 Dr. Linn	11:00 Dr. Linn	9:30 Raidel	11:00 Raidel	9:30 Potengowski		SO 22.	
9:30 Briante	11:00  Briante	9:30  GD für Klein & Groß KinderKirchenNacht Binder / Team	11:00 Dr. Heinrich	9:30  Wuschig	11:00 Wuschig	SO 29.	
9:30  Briante	11:00 Ökumenische Einweihung Schule Wettstetten Heigl/Briante	9:30  Raidel	11:00  Raidel	11:00 Mini GD Team 17:00 SpezialGD Wuschig/Team		SO 06.	JULI 2025
9:30 Dr. Linn	11:00 Dr. Linn	11:00 60 Jahre St. Paulus mit Begrüßung Konfis Raidel/Dr.Heinrich/ Binder/Team			10:00 gemeinsamer GD Brunnenreuth/Man- ching/St. Markus (Kinderprogramm) A.Kuhn/Wuschig/ Jarasch	SO 13.	
9:30 Briante	11:00  Jakobusfest für Groß und Klein, anschlie- ßend Picknick Briante	9:30 Potengowski	11:00 Potengowski	9:30 mit anschl. Gemein- defest A./K. Kuhn, Wuschig, Jarasch		SO 20.	
9:30 Dr. Linn	11:00 Dr. Linn	9:30 Raidel	10:30 Ökumene-MiniGD Weidenkirche Len- ting (bei schlechtem Wetter Kirche) Binder/Team	9:30 Wuschig	11:00 Wuschig	SO 27.	
				GEDANKEN ZUM TAG AUF RADIO IN (95,4 Mhz) MO bis FR um 5:30 / SA 6:50 / SO 8:59 und immer unter www.kirchraum-ingolstadt.de			

ADRESSEN

DEKANAT

Evang.-Luth. Dekanat Ingolstadt

Schrannenstr. 7 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-12 • Fax: 0841/9337-37
E-Mail: dekanat.ingolstadt@elkb.de
Dekanin Gabriele und Dekan Thomas Schwarz:
0841/9337-12

KIRCHENGEMEINDEN

St. Matthäus

Schrannenstr. 7 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-13 • Fax: 0841/9337-23
E-Mail: pfarramt.stmatthaeus.in@elkb.de
Dekanin Gabriele und Dekan Thomas Schwarz:
0841/9337-12
Pfarrerinnen Maren Michaelis: 0841/933711
Pfarrerinnen Dörte Hanusch-Beuerle

St. Markus

Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt
Telefon: 0841/940907 • Fax: 0841/9319983
Email: pfarramt.stmarkus.in@elkb.de
Pfarrer Dr. Jonathan Kühn: 0151/42077767

St. Lukas

Christoph-von-Schmid-Str. 12 • 85055 Ingolstadt
Telefon: 0841/920512
E-Mail: pfarramt.stlukas.in@elkb.de
Pfarrer Andreas Erstling: 0841/920512
Pfarrer Dr. Victor Linn: 0172/8761928

St. Johannes

Ettinger Str. 47 • 85057 Ingolstadt
Telefon: 0841/81398 • Fax: 0841/41415
E-Mail: pfarramt.stjohannes.in@elkb.de
Pfarrerinnen Eliana Briante: 0841/81398
Pfarrerinnen Sarah Sebald

St. Paulus

Theodor-Heuss-Str. 40 • 85055 Ingolstadt
Telefon: 0841/58585 • Fax: 0841/26064
E-Mail: pfarramt.stpaulus.in@elkb.de
Pfarrerinnen Anja Raidel: 0841/58585
Pfarrer Dr. Oliver Heinrich: 08456/967828
Diakonin Maythe Binder: 01573/8104321

Brunnenreuth

Hans-Kuhn-Str. 1 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 08450/7075
E-Mail: pfarramt.brunnenreuth@elkb.de
Pfarrer Klaus Kuhn: 01511/4321085
Pfarrerinnen Annette Kuhn
Pfarrerinnen Isabelle Wuschig
Pfarrerinnen Jutta Jarasch: 0170/2305231

Friedrichshofen

Buchenweg 4 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/81799 • Fax: 0841/82138
E-Mail: pfarramt.friedrichshofen@elkb.de
Pfarrerinnen Sonja Scherle-Schobel: 0841/81799
Pfarrer Stefan Köglmeier: 0841/99360044
Pfarrerinnen Laura Poirot: 0841/81799

ARBEITSBEREICHE

Evang.-Luth. Kirchengemeindeamt Ingolstadt

Schrannenstr. 7 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-0 • Fax: 0841/9337-27
E-Mail: kga-in@elkb.de
Geschäftsführung Melanie Ehrenstraßer:
0841/9337-0

Evangelisches Forum

Schrannenstr. 7 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-12 • Fax: 0841/9337-71
E-Mail: evang.forum.ingolstadt@elkb.de
Pfarrer Peter Plack

Evang. Jugend im Dekanatsbezirk

Schrannenstr. 5 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/93119-48 • Fax: 0841/93119-50
E-Mail: ej.ingolstadt@elkb.de

Klinikseelsorge

Klinikum Ingolstadt, Telefon: 0841/880-1010
evangelische.seelsorge@klinikum-ingolstadt.de
Pfarrer Horst Schall

Evangelische Jugendsozialarbeit Ingolstadt e.V.

Permoserstr. 69 • 85057 Ingolstadt
Telefon: 0841/8856380 • Fax: 0841/88563819
E-Mail: info@ejsa-ingolstadt.de
Pfarrerinnen Maren Michaelis: 0841/99393219

Evangelischer Sozial-Laden Ingolstadt e.V.

Oberer Grasweg 18 • 85055 Ingolstadt
Telefon: 0841/99476545

Diakonisches Werk Ingolstadt

Schrannenstr. 5 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/93309-0 • Fax: 0841/93309-25
E-Mail: info@dw-in.de
Geschäftsführender Vorstand
Jürgen Simon Müller: 0841/93309-0

Öffentlichkeitsarbeit

Schrannenstr. 5 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-67 • Fax: 0841/9337-69
E-Mail: presse.dekanat-ingolstadt@elkb.de
Diakon Sebastian Schäfer: 01573/9162730

Kirchenmusik im Dekanatsbezirk

Schrannenstr. 7 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-20
E-Mail: kirchenmusik.ingolstadt@elkb.de
Kirchenmusikdirektor Oliver Scheffels:
0841/9337-20

TELEFONSEELSORGE

Die Telefonseelsorge ist ein Beratungs- und Seelsorgeangebot der evangelischen und katholischen Kirche.
Telefon: 0800/1110111 und 0800/1110222

ANSPRECHPERSONEN PRÄVENTION SEXUALISIERTE GEWALT

Pfarrer Johannes Späth
E-Mail: ansprechpartner.ingolstadt@elkb.de
Pfarrerinnen Dörte Hanusch-Beuerle
E-Mail: ansprechpartnerin.ingolstadt@elkb.de

EVANGELISCHE KINDERGÄRTEN

Evang. Kindergarten St. Markus

Asamstr. 24 • 85053 Ingolstadt
Telefon: 0841/65212 • Fax: 0841/9315635
E-Mail: kita.stmarkus@elkb.de

Evang. Kindergarten St. Lukas

Feldkirchener Str. 91 • 85055 Ingolstadt
Telefon: 0841/920544
E-Mail: kita.stlukasingolstadt@elkb.de

Evang. Kindergarten St. Johannes

Ettinger Str. 47a • 85057 Ingolstadt
Telefon: 0841/86434
E-Mail: kiga.stjohannes.in@elkb.de

Evang. Kindergarten St. Paulus

Theodor-Heuss-Str. 40 • 85055 Ingolstadt
Telefon: 0841/53409, www.kiga-st-paulus-in.de
E-Mail: kiga.st-paulus.ingolstadt@elkb.de

Evang. Kindergarten Spitalhof

Hans-Denck-Str. 22 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 08450/271 • Fax: 08450/928431
E-Mail: kita.brunnenreuth@elkb.de

Evang. Thomas-Kindertagesstätte mit Hort

Buchenweg 4 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9819467 • Fax: 0841/9819576
E-Mail: Kita.thomas.friedrichshofen@elkb.de

Kindergärten des Diakonischen Werks:

Anne-Frank-Integrationskindergarten

Isidor-Stürber-Str. 4 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 0841/8869515 • Fax: 0841/8869516
E-Mail: anne-frank@dw-in.de

Sternenhaus Kinderkrippe / Kindergarten

Richard-Wagner-Str. 30 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9933546
E-Mail: Sternenhaus@dw-in.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Ingolstadt, Dekan Thomas Schwarz, Schrannenstr. 7, 85049 Ingolstadt
Redaktionsleitung: Diakon Sebastian Schäfer, Tel: 0841-933767, Email: presse.dekanat-ingolstadt@elkb.de
Redaktion: Dekanin G. Schwarz, Pfrin. M. Michaelis, Pfr. K. Kuhn, Pfrin. S. Scherle-Schobel, Pfrin. A. Raidel, Pfrin. S. Sebald, Pfr. A. Erstling
Bildnachweise: S. 13 Daniela Matejschek
Layout und Satz: Diakon Sebastian Schäfer, Referat Öffentlichkeitsarbeit
Auflage: 16.000 Stück, erscheint zweimonatlich, Kirchengemeinden stellen Lokalseiten her.
Seite 11: verantwortlich Diakonisches Werk Ingolstadt
Druck: KASTNER AG, www.kastner.de
Redaktionsschluss: Ausgabe Juni/Juli 2025: 01. Mai 2025

Die U18-Wahl ist ein bundesweites Projekt, das jungen Menschen eine Plattform bietet, sich aktiv mit Politik auseinanderzusetzen. Sie findet immer kurz vor offiziellen Wahlen statt und gibt Jugendlichen die Möglichkeit, sich über Parteien, Programme und politische Prozesse zu informieren. Auch wenn ihre Stimme noch nicht offiziell gezählt wird, erfahren sie so, dass ihre Mei-

Wofür schlägt
DEIN  ?

Heze
Cura
M.
Trom

Σ' ayaw
Te taim

Siw
mima
Caroten

Te amo
Seni
sayonara

我愛
Te iubesc
He gornau du.

Я тебя люблю
Σ'ayaw

Der Monat

INFORMATIONEN

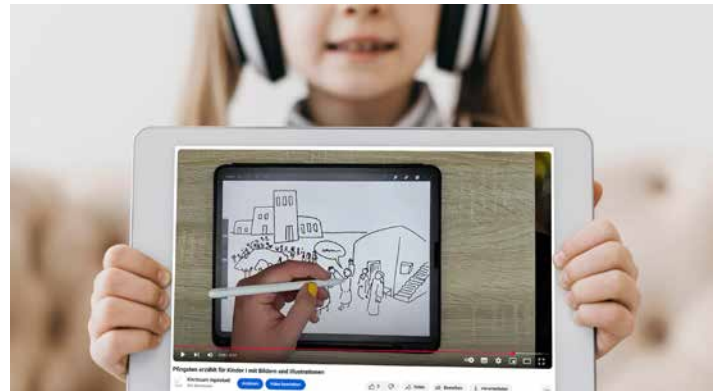
PFINGSTEN

Ein Fest der Verständigung und des Aufbruchs

Als der „Geburtstag der Kirche“ wird es oft bezeichnet: Am Pfingstfest feiern Christinnen und Christen die Kraft Gottes, die im biblischen Pfingstwunder sichtbar wird. In der Apostelgeschichte (Apg 2,2) heißt es, dass ein Brausen vom Himmel kam, der Heilige Geist die Menschen erfüllte und sie begannen, in fremden Sprachen zu sprechen – und sich dabei dennoch verstanden.

Dabei wird ein starkes Bild gezeichnet: Verständigung wird möglich, wo zuvor Trennung herrschte. Menschen, die einander fremd waren, feiern plötzlich gemeinsam. Das Pfingstwunder zeigt, was geschehen kann, wenn Gottes Geist wirkt – über Grenzen hinweg. Gerade in unserer Zeit, die oft von Unverständnis und Abgrenzung geprägt ist, ist das eine große Hoffnung. In allen Kirchengemeinden finden rund um Pfingsten Gottesdienste statt – viele davon auch unter freiem Himmel. Die aktuellen Termine stehen im Gottesdienstplan.

Für Kinder und natürlich auch interessierte Erwachsene gibt es außerdem ein anschauliches YouTube-Video, das die Pfingstgeschichte in gezeichneter Form erzählt.



Das Video findet sich auf dem YouTube Kanal
<http://youtube.com/kirchraum-ingolstadt>

Die liebevoll gestalteten Zeichnungen sind auch als Ausmalbilder zum Download verfügbar.

Wir laden herzlich dazu ein, das Pfingstfest gemeinsam zu feiern und sich von der alten Geschichte neu begeistern zu lassen!

NEU GEWÄHLTE DEKANATSSYNODE

Die Dekanatssynode ist das Leitungsorgan im evangelischen Dekanatsbezirk Ingolstadt und beschließt über die Zusammenarbeit aller kirchlichen Organisationen im Dekanatsbezirk, u.a. über den Haushaltsplan und auch die Jahresrechnung des Dekanatsbezirks. Als ständige Vertretung wurde der Dekanatsausschuss neu gewählt: Die gut durchmischte Zusammensetzung, und das nicht nur das Alter betreffend, zeigt, wie umfassend evangelische Kirche in der Region ist. Dem Präsidium gehören Brigitte Krach, Ekkehard Pohl und Dekan Thomas Schwarz an.

Mit vielfältigen Angeboten und neuen Ideen wollen die derzeit 19 Kirchengemeinden zusammen mit Diensten wie der Diakonie Ingolstadt und auch die Evangelische Jugend Kirche heute für die Zukunft gestalten. Denn "Die Zukunft der Kirche wird ganz anders: Kleiner zwar, aber vielfältiger. Engagierter und mit jeder Menge Ideen und Zuversicht!", sind sich die Delegierten einig.

Wir danken ganz herzlich für das Engagement in diesem wichtigen Gremium!



BIBEL, BIER UND BREZEN

ST. MARKUS. Beim bereits zehnten Abend der ökumenischen Reihe "Bibel, Bier und Brezn" wird es darum gehen, wie Menschen mit Gott kämpfen können. Nachdem sich im vergangenen Jahr der Austausch in Kleingruppen bei Bier und Brezn mit der Abrahamsgeschichte beschäftigt hat, ist es heuer Jakob, dessen Erfahrungen mit aktuellen Lebenssituationen ins Gespräch kommen sollen. Diesmal soll es um die geheimnisvolle Bibelstelle "Kampf am Jabbok" (1. Mose 32) gehen.

Gastgeber ist an diesem Abend die Pfarrgemeinde St. Anton, Münchener Str. 69, Beginn am 08.07. um 19 Uhr. Das Veranstaltungsformat wird gemeinsam von der Mennonitengemeinde, der Kirchengemeinde St. Anton und der Kirchengemeinde St. Markus verantwortet.

MILITÄRISCHE ABSCHRECKUNG GERECHTFERTIGT?

ST. MATTHÄUS. Nicht nur Politiker, sondern auch Christinnen und Christen müssen sich in den gegenwärtigen gewaltvollen Zeiten positionieren und Stellung zu Krieg, Bewaffnung, Anwendung von militärischer Gewalt beziehen. Ist in der aktuellen Situation, gerade was die Ukraine betrifft, militärische Abschreckung nötig und gerechtfertigt? Bedeutet Schweigen von Waffen schon Frieden? Gehört zum Frieden nicht auch Gerechtigkeit? Hierzu hat der örtliche Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing den Theologen und Friedensethiker Prof. Dr. Michael Haspel von der Universität Erfurt eingeladen. Der Vortrag "Friedensethik und Sicherheitspolitik. Theologische Impulse angesichts aktueller Herausforderungen" findet am 9.07.2025, 19.30 Uhr im Martin-Luther-Saal St. Matthäus statt.

WORT, WEIN UND WISSEN

ST. MARKUS. Bei „Wort, Wein und Wissen“ werden in St. Markus regelmäßig Glaubenthemen mit dem alltäglichen Leben ins Gespräch gebracht. Dies geschieht in lockerer Runde, aus der einige Getränke oder Knabbereien beisteuern. Themenvorschläge kommen oft aus dem Kreis, der sich jedes Mal neu zusammenfindet.

Am 31. Juli steht die Frage nach der tätigen Nächsten- bzw. sogar Feindesliebe auf dem Programm. Gesprächsgrundlage ist das berühmte Gleichnis vom Barmherzigen Samariter in Lukas 10. Bestimmt wird sich daraus ein weiteres spannendes Gespräch ergeben! Beginn ist um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Am Anger 44.

EVANGELISCHES FORUM**BEWUSST UMGEHEN MIT DEM VIERTEN LEBENSALTER**

Jeder von uns sollte den Mut haben, das Alter zu sehen, ihm offen ins Gesicht zu schauen. So lassen sich die Angst und Vorbehalte vor dem Alter verringern, vielleicht sogar verlieren. Dazu gehört auch die Konfrontation mit den unschönen und unangenehmen Begleiterscheinungen des Alters. Das aber gehört dazu, wenn wir verantwortungsvoll und realistisch mit unserem Leben, seiner Entwicklung und Entfaltung umgehen. Über diese Themen spricht Wunibald Müller, Psychotherapeut, Theologe und Buchautor, der viele Jahre das Recollectio-Haus in Münsterschwarzach leitete. Sein Vortrag findet am Dienstag, 3. Juni um 19.30 Uhr in der Stadtbücherei Ingolstadt (Hallstraße 2–4) statt. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit der KEB Ingolstadt.

WAS IST, WENN ...

Wie kann ich für den Fall der Fälle – bei Unfall, Krankheit oder im Alter – so viel wie möglich selbst bestimmen? Wie kann ich sicherstellen, dass meine Wünsche und Vorstellungen in solchen Situationen beachtet und respektiert werden?

Antworten auf diese Fragen gibt Jana Gider, Bereichsleitung Rechtliche Betreuung beim Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) Ingolstadt, in einer Informationsveranstaltung zu den Themen Vorsorgevollmacht sowie Patienten- und Betreuungsverfügung.

Die Veranstaltung findet am Dienstag, 1. Juli um 18.00 Uhr in der SkF-Geschäftsstelle, Schrankenstraße 1 statt. Der Eintritt ist frei, die Teilnehmerzahl jedoch begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 0841 93755-0 oder per E-Mail an jana.gider@skf-ingolstadt.de. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) statt.

FRONTE RECHBERG

„Die innere Stadtumwallung der Königlich Bayerischen Landesfestung Ingolstadt am Beispiel der Fronte Rechberg – Potential oder Grenzen für die Stadtentwicklung?“ – so lautet der Titel eines Vortrags mit Stadtbegehung, in dem der Historiker und Seminarlehrer Maximilian Schuster die städtebauliche Bedeutung und Nutzungsmöglichkeiten der historischen Befestigungsanlagen beleuchtet.

Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 16. Juli um 14.30 Uhr statt. Treffpunkt ist die Heydeckstraße 2, besser bekannt als die Freimaurerloge.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, ein Kostenbeitrag von 5 Euro wird erhoben. Eine Anmeldung ist erforderlich unter www.keb-in.de oder telefonisch unter 0841 / 99354313. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der KEB Ingolstadt statt.

TANZEND DEN SOMMER GENIEßEN

Das Evangelische Forum lädt am Samstag, 28. Juni 2025 von 10 bis 17 Uhr zu einem Tanztage nach St. Matthäus ein. Evamaria Siegmund, Tanzpädagogin aus Oberkochen, tanzt mit den Teilnehmenden Kreistänze um eine gestaltete Mitte – überwiegend eigene Choreografien, verbunden mit Musik und Poesie zur Stimmung der Jahreszeit.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 50 Euro und ist vor Ort in bar zu zahlen. Für das gemeinsame Mittagessen und Kaffeetrinken bitte etwas mitbringen. Anmeldung und Informationen bei Marianne Aschenbrenner unter 0841 / 9937768 oder marianne.aschenbrenner@web.de.

ANGEBOTE DER EVANGELISCHEN JUGEND

RADLTOUR

Was gibt es im Sommer Schöneres als eine gemütliche Radltour in guter Gesellschaft an der Donau entlang? Nicht vieles und genau deswegen machen wir das am **06. – 08. Juni**. Wir treffen uns am Freitag mit Sack und Pack um 15 Uhr am Areal in der Schrankenstraße und fahren in Richtung Augsburg an der male-rischen Donau entlang. Für nur 55 Euro kannst du das bisher schönste Sommer-Radl-Erlebnis buchen! Weitere Infos und die Anmeldung findest du unter ej.in.de

CHRISTOPHER-STREET-DAY

Der Christopher-Street-Day (kurz CSD) ist ein jährlicher Fest- und Demonstrationstag, an dem queere Menschen für gleiche Rechte und ihre gesellschaftliche Akzeptanz auf die Straße gehen. Auch 2025 wird dieser Tag in München gefeiert. Am **28. Juni** wird die Evangelische Jugend München mit einem eigenen Party-Wagen an der „Pride Parade“ durch die Münchner Innenstadt teilnehmen. Alleine sind die Münchner jedoch nicht, da auch wir von der EJ Ingolstadt erstmals mit auf diesem Wagen vertreten sein werden! Bei Interesse zum Mitfahren oder weiteren Fragen schreibt per Mail an jakob.wank@elkb.de!

ERFAHRUNGSFELD DER SINNE

Sehen, schmecken, riechen, hören und fühlen. Begib dich auf eine spannende Reise in die Welt rund um unsere fünf Sinne an der Wöhrder Wiese/Nürnberg. Am **12. Juli** geht es mit dem Zug gemeinsam mit allen interessierten Kindern von der ersten bis zur fünften Klasse zum Erfahrungsfeld der Sinne. Mit dem Zug nach Nürnberg, im Erfahrungsfeld viele spannende Experimente und Entdeckungen erleben und wieder zurückfahren nach Ingolstadt – für nur 15 Euro. Die Anmeldung findet sich unter www.ej-in.de/events.

KINDERKIRCHENNACHT

EIN BESONDERES ERLEBNIS FÜR KINDER

Am 28./29. Juni verwandelt sich die Pauluskirche in Ingolstadt in einen Ort voller Abenteuer, Glauben, Gemeinschaft und Spaß: Die KinderKirchenNacht steht vor der Tür! Das engagierte Team hat ein abwechslungsreiches Programm für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren vorbereitet – mit Spielen, kreativen Aktionen, spannenden Geschichten und einem ganz besonderen High-light: der Übernachtung in der Kirche. Wer möchte, kann aber auch ohne Übernachtung teilnehmen. Beginn ist am Samstag um 16.30 Uhr, das Ende am Sonntag gegen 10.30 Uhr – mit einem gemeinsamen Gottesdienst, zu dem Familien und Interessierte herzlich eingeladen sind. Die



Teilnahme kostet 9 Euro inklusive Essen und Material, Geschwisterkinder zahlen 7 Euro. Der Anmeldeschluss ist der 22. Juni. Die Anmeldung ist ausschließlich über den QR-Code möglich. Weitere Informationen: Maythe Binder: ej.stpaulus.in@elkb.de.

Kraft schöpfen und
Orientierung gewinnen
im Spiegel der Natur

15.-19.06.25



You'll never
walk alone

Klarheit finden, Kraft schöpfen, neue Orientierung gewinnen: Die Visionssuche 2025 lädt vom 15. bis 19. Juni ins Schönstattzentrum Kösching-Kasing ein. In Stille, Naturverbundenheit und gemeinsamer Reflexion erleben Jugendliche und Erwachsene eine besondere Auszeit unter freiem Himmel. Das Angebot ist eine Kooperation zwischen Evangelischer Jugend und Evangelischen Forum Ingolstadt. Weitere Information und Anmeldung unter www.ej-in.de/events/visionssuche.



Für Kids
von 6 - 11 Jahren

KINDERKIRCHENNACHT

Pauluskirche Ingolstadt



**Jetzt, später,
irgendwann...**

Dich erwarten tolle Aktionen...

... wir übernachten in der Kirche ...

... und feiern den Abschlussgottesdienst mit den Familien.



SINGEN IN DIE SOMMERNACHT

ST. JOHANNES. Am 22. Juni um 19 Uhr lädt die Kirchengemeinde St. Johannes zum traditionellen „Singen in die Sommernacht“ in die Kirche in der Ettinger Straße ein. Mit Liedern zum Zuhören und Mitsingen feiern wir den Sommer. Im Anschluss gibt es einen kleinen Imbiss und ein Glas Wein.

BLÄSERKONZERT DES DEKANATSPOSAUNENCHORES

Am 22. Juni um 18 Uhr erklingt im Garten der Martinskirche ein sommerliches Bläserkonzert mit Musiker:innen aus dem gesamten Dekanat unter Leitung von KMD Oliver Scheffels. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Im Anschluss: Stehempfang im Garten.

KLASSIK MEETS POP- UND FILMMUSIK

ST. MATTHÄUS. Wenn Bach auf Coldplay trifft und die „Königin der Instrumente“ Kinoflair verströmt: Am Samstag, 7. Juni 2025 um 19.00 Uhr verbindet KMD Martin Meier (Jena) in der Matthäuskirche Ingolstadt klassische Orgelwerke mit bekannten Melodien aus Pop und Film. Bach, Saint-Saëns und Pierné treten in Dialog mit „Viva la Vida“ von Coldplay und Musik aus „Der Herr der Ringe“. Martin Meier war Landeskirchenmusikdirektor in Thüringen und unterrichtet heute in Halle/Saale. Der Eintritt ist frei – ein Abend zum Staunen und Genießen.

HIFIVE AUS OLOMOUC ZU GAST IN INGOLSTADT

ST. MATTHÄUS. Am 9. Juli um 19 Uhr ist die tschechische Vokalgruppe HiFive in der Matthäuskirche zu hören. Ergänzt wird ihr A-cappella-Programm durch Orgelbeiträge von Oliver Scheffels. Danach: Sommerlicher Ausklang mit Getränken im Innenhof. Eintritt frei.



BLÄSERSERENADE

ST. MATTHÄUS. Der Posaunenchor St. Matthäus-Mennoniten lädt am 20. Juli um 19.30 Uhr zur Bläuserenade ein. Ein beschwingtes Programm aus verschiedenen Epochen – im Anschluss klingt der Abend im Innenhof aus.

ROMANTISCHE MUSIKNACHT

ST. MATTHÄUS. Am 26. Juli von 20 bis 23.30 Uhr findet die nächste ökumenische Musiknacht in mehreren Kirchen der Innenstadt statt – diesmal mit Musik von Josef Gabriel Rheinberger. Es musizieren u. a. Franz Hauk, David Kirschsieper und Oliver Scheffels. Fürs leibliche Wohl

ist gesorgt. Ein Projekt des Evangelischen Kantorats und der „Freunde der Musik am Münster“.

VOX ANIMAE

ST. MATTHÄUS. Ader ukrainische Chor VOX ANIMAE lädt am Sonntag, den 6. Juli um 18 Uhr zu einem Abend mit Live-Musik in die Matthäuskirche in Ingolstadt ein. Auf dem Programm stehen Volkslieder, Jazzimprovisationen und populäre Musik. Durch Mehrstimmigkeit und subtile musikalische Interpretation verbindet der Chor Tradition und Moderne und schafft einen Raum für einen Dialog zwischen den Epochen. Das Konzert verspricht, ein unvergessliches Erlebnis für alle zu sein, die die Tiefe, Schönheit und Kraft der Musik zu schätzen wissen. Der Eintritt ist frei



Der Evangelisch-Lutherische Dekanatsbezirk Ingolstadt
trauert um

Pfarrer Markus Herrgen

17.09.1954 – 22.03.2025

Markus Herrgen war 17 Jahre lang Pfarrer der Kirchengemeinde Ingolstadt-St. Johannes.
Im Ruhestand hat er in unterschiedlichen Gemeinden Vertretungen übernommen und damit viele
Kolleginnen und Kollegen unterstützt und entlastet.

Wir danken ihm für seine Arbeit und vertrauen ihn der Fürsorge Gottes an.

Gabriele Schwarz

Dekanin

Thomas Schwarz

Dekan

ZUM SCHLUSS

CREDO.
ICH GLAUBE.